



Industriegebiet »Industriepark West«

39218 Schönebeck (Elbe)

Exposé zum Bauplatz Nr. 14

Salzelmen
Gemarkung14
Flurstück**38100 m²**

Größe

10 €/m²

Quadratmeter-Preis

381.000,00 €

Gesamtpreis

Baurechtliche Angaben:

GI	0,80	-
Nutzung	GRZ	GFZ

keine Angabe	frei	voll erschlossen
Geschosse	Bauweise	Erschließung



Das Baugebiet:

Im mitteldeutschen Wirtschaftsraum Magdeburg-Halle-Leipzig gelegen, nur 15 km von der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts Magdeburg entfernt, liegt Schönebeck an der Elbe, eine Stadt mit ca. 33.000 Einwohnern.
Das Einzugsgebiet im Umkreis von 100 km umfasst ein Potenzial von ca. 4,6 Millionen Einwohnern. Die Nähe zur Landeshauptstadt Magdeburg mit ihrem vorhandenen Netz von Hochschulen, Forschungs- und Technologiezentren eröffnet für Ihre Unternehmensentwicklung mögliche Synergieeffekte. Auf kurzem Weg können in Magdeburg alle für Ihr Ansiedlungsvorhaben wichtigen Entscheidungsträger aus Verwaltung, Politik und Wirtschaft erreicht werden.
Eine hervorragende Verkehrsanbindung ist ein weiterer Pluspunkt, der für Schönebeck als Wirtschaftsstandort spricht.

Straße

Schönebeck befindet sich unmittelbar an der A14 Dresden-Leipzig-Halle-Magdeburg. Die Ost-Westachse A2 Berlin-Hannover-Ruhrgebiet ist über das Magdeburger Kreuz auf kurzen Weg schnell erreichbar.

Wasser

Der Schönebecker Elbhafen Frohse ist direkt mit dem Wasserstraßenkreuz Magdeburg (Mittellandkanal / Elbe-Havel-Kanal) verbunden und besitzt modernste Umschlagtechnik mit Verbindung zum Schienennetz der DB.

Schiene

Über ein Schnellbahnsystem wird in kürzester Zeit der Bahnknotenpunkt Magdeburg erreicht (IC- und ICE-Liniennetz). Direkte Eisenbahnverbindungen führen nach Halle und Leipzig.

Luftverkehr

Nationale wie internationale Destinationen sind von Schönebeck aus kein Problem. Mit Leipzig-Halle, Berlin und Hannover liegen gleich 3 Großflughäfen in gut erreichbarer Nähe. Der Flughafen Cottbus und der Sportflugplatz Magdeburg ergänzen das Angebot.

Unter Nutzung der Traditionen des Industriestandortes in Verbindung mit einem wirtschaftlichen Umstrukturierungsprozesses ist es am Standort Schönebeck an der Elbe gelungen, durch die Umsetzung eines gezielten wirtschaftsfördernden Investitionsprogramms attraktive Standortbedingungen für Industrie- und Gewerbeansiedlungen zu schaffen. In den fünf neu errichteten Gewerbegebieten entstanden durch Firmenansiedlungen und Erweiterungen in den letzten 10 Jahren über 1000 neue Arbeitsplätze.

Die Unternehmenspalette reicht von Handwerks- und Dienstleistungsunternehmen über High-Tech-Unternehmen und Druckereibetriebe bis zu Unternehmen der Elektronikbranche sowie des Fahrzeugbaus. Eine Vielzahl von Wirtschaftszweigen sind vertreten, darunter marktführende Unternehmen wie ThyssenKrupp Presta Schönebeck GmbH, Lapua GmbH, RECTICELE Automobilsysteme GmbH sowie das Traditionsbetrieb Schirm GmbH Division Hermania, das seit 1892 am Standort tätig ist. Durch die Nähe zu den Automobilstandorten Leipzig und Wolfsburg entwickelt sich die Automobilzulieferindustrie am Standort Schönebeck besonders zukunftsträchtig.

Auf Grund der hohen Auslastung der bestehenden Gewerbe- und Industrieflächen hat die Stadt Schönebeck das anspruchsvolle Industriegebiet „Industriepark West“ errichtet. In diesem Gebiet liegt die Hoffnung und die Chance zur weiteren wirtschaftlichen Entwicklung der Stadt. Die Flächen, ursprünglich landwirtschaftlich genutzt, sind sowohl infrastrukturell als auch versorgungsseitig voll erschlossen. Kurze Wege zur Autobahn aber auch die Nähe zu Bad Salzelmen mit seinem Innovations- und Gründerzentrum „Innolife“ sowie dem Kongress- und Tagungszentrum bilden Bausteine einer erfolgreichen Ansiedlung.

Stadt Schönebeck (Elbe)

Die Stadt Schönebeck, an der Elbe nur 15 km vor der Landeshauptstadt Magdeburg gelegen, befindet sich im Zentrum europäischer Verkehrsachsen.

Hier findet sich ein kontrastreicher Spannungsbogen zwischen modernem Industrie-, Dienstleistungs- und Handelsstandort und einem auf Erholung ausgerichtetem Kurbad. Die Verkehrsanbindungen über Straßen und Schienen sowie Luft und Wasser bilden die Basis der wirtschaftlichen Entwicklung. Schönebeck erreicht man über die Bundesautobahn A14 Dresden-Leipzig-Halle-Magdeburg an der die Stadt unmittelbar gelegen ist. Über die A 14 gelangt man direkt an die Ost-West-Achse Berlin-Hannover-Ruhrgebiet. Über ein Schnellbahnsystem gelangt man zum Bahnknotenpunkt Magdeburg. Der Schönebecker Hafen ist direkt mit dem Wasserstraßenkreuz Magdeburg verbunden. Der Anschluß an das Schienennetz der Deutschen Bahn AG vervollständigt die logistische Infrastruktur für den Gütertransport. In gut erreichbarer Nähe befinden sich die



Kontakt:

Kommune:

Stadt Schönebeck (Elbe)
Markt 1
39218 Schönebeck
Tel.: 03928 710 504
[https://www.schoenebeck.de/](http://www.schoenebeck.de/)

Ansprechpartner:

s.ellert@schoenebeck-elbe.de

drei Großflughäfen Leipzig-Halle, Berlin, Hannover und der Flughafen Magdeburg Cochstedt. Der Stadt stehen mit den Stadtwerken, der Erdgas Mittelsachsen GmbH und der Abwasserentsorgung Schönebeck GmbH drei leistungsstarke Dienstleister zur Seite. Kulturell gibt es einiges zu erleben - Konzertreihen, Feste, Märkte und der Schönebecker Operettensommer bereichern das Leben der Stadt. Das älteste Solbad Deutschlands, im Stadtteil Bad Salzelmen hält Kur-, Wellness- und Freizeitangebote bereit. Die Schullandschaft bietet alle Schulformen, um die Schüler entsprechend ihrer Voraussetzungen fördern zu können.